



Liebe Mitkorbinianerinnen und Mitkorbinianer,

ich grüße Sie alle herzlich. Auch heute finden Sie hier wieder aktuelle Informationen rund um St. Korbinian.

## ***Der neue Dekanatsrat Ottobrunn***

Am 1.12.04 wurde in Brunthal, St. Nikolaus, der neue Dekanatsrat (DR) Ottobrunn gewählt. Stimmberechtigt zu diesem Laiengremium waren die Pfarreien der alten Dekanate Hachinger Tal und Ottobrunn, vertreten durch den PGR-Vorsitzenden und dem DR-Beauftragten des PGR. Die Pfarreien konnten im Vorfeld Kandidaten vorschlagen. Anwesend waren 41 Wahlberechtigte aus den alten Dekanaten. Gewählt wurde der Vorsitzende, seine Vertreter und der Abgesandte des Dekanates in das Diözesangremium, Schriftführer, sowie Beisitzer. Die Wahlen verliefen fast immer einstimmig. Zum Vorsitzenden wurde Herr Rolf Zapf, der alte Vorsitzende des DR Hachinger Tal, gewählt. Wir gratulieren ihm recht herzlich. Der neue DR hat eine verkürzte Amtszeit bis Frühjahr 2006, dann finden wieder neue PGR Wahlen statt. Der DR-Vorstand ist sehr gleichförmig mit Mitgliedern aus den alten Dekanaten besetzt. Die Wahl des neuen Dekans durch die Hauptamtlichen steht noch aus, sie muss aber bis Ende 2005 durchgeführt sein.

## ***St. Martinstag 2004***

Durch das vorzügliche Zusammenarbeiten des Kindergartens mit Herrn Pfarrer und durch den hervorragenden Einsatz von Frau Zieringer mit Ihren Damen, den Kindern und deren Eltern, konnte der St. Martinstag in bisher nicht so gekannter Frische gefeiert werden! Die Pfarrgemeinde dankt allen Beteiligten, die dieses bunte und lebendige, aber besinnliche Fest gestaltet und ausgerichtet haben.

## ***Gesucht: „Ein(e) St. Korbinians Chronist(in)“***

Während das Pfarramt seine Amtshandlungen dokumentiert und die Liegenschaft verwaltet, und die Vereine Vorkommnisse in ihren Reihen für die nachfolgenden Mitglieder notieren, fehlt der Pfarrgemeinde eine Persönlichkeit, die das Drum und Dran etwas drüberschauend der Nachwelt übermittelt. Falls schon jemand damit begonnen hat, möge er das dem PGR mitteilen. Ich meine aber, das dies noch nicht in Angriff genommen wurde. Wir könnten mit unserer Chronik gut mit der Pfarramtsübernahme durch Pfarrer Jakob Blasi in 2004 (neu) anfangen. Die Arbeit bestünde im Sammeln von Zeitungsausschnitten, von Bildern und im Schreiben von verbindenden Texten, und nicht nur dem. Ich glaube der rote Faden kann schnell gefunden werden. Wer will? Bitte nicht zögern, sondern einsteigen!

## ***Ökumene***

Alle Pfarreien Unterhachings feiern am Samstag dem 18. Dezember bei St. Korbinian ihren traditionellen ökumenischen Gottesdienst. Alle, die zur Abendmesse wollen, werden um Nachsicht gebeten, sie sind aber wie alle anderen herzlich zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen.

Am Nachmittag des Neujahrstages findet wieder der ökumenische Sternmarsch der Pfarreien mit Fackeln zum Rathausplatz statt. Auch hierzu ergeht recht herzliche Einladung. Das genaue Programm erscheint demnächst.

## ***Pater Joseph Neetilal (IMS) meldet sich aus Indien (wörtl. Abdruck)***

Lieber Herr Kopal

12.12.2004

Weihnachten steht vor der Tür, das ist für mich ein Anlaß an die Freunde herzliche Grüsse zu senden.

Ich denke an Sie ganz besonders und wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr. Meine Weihnachtsgrüße an alle Bekannten in der Pfarrgemeinde

Im Anhang finden Sie meinen Weihnachtsbrief mit Nachrichten von unserer Arbeit.

Mit herzlichsten Segens- und Glückwünschen

Ihr dankbarer

P. Joseph Neetital ims

(es folgt der Brief)

Viele liebe Grüße von P. Joseph aus Indien!

Das Jahr 2004 wird bald zu Ende kommen. Am Ende des Jahres haben wir Weihnachtsfest. In dieser Zeit bringen wir zu unserer Erinnerung alles, das in unserem Leben und in unserem. Menschendienst geschehen ist und danken dem Herrgott für alle Seinen Segen. Die Weihnachtszeit ist auch eine gute Gelegenheit für uns an Sie alle in Dankbarkeit anzudenken und für Sie um Gottesseggen zu bitten.. Also wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

In diesem laufenden Jahr haben wir Gottesseggen und Seine Versehung ganz tief erfahren. Von meinem früheren Jahresberichten wissen Sie schon Näheres über unsere Hauptarbeit. Dieses mal möchte ich ganz kurz über unsere Gemeindebildungsarbeit:berichten. Um die Teilnahme des armen Volkes im öffentlichen Leben und Wirken der Dorfgemeinde zu versichern, haben wir am Anfang dieses Jahres kleinere Gruppen von etwa 25 Männer und 25 Frauen in 15 Panchayatgemeinden ausgewählt und ausgebildet. Ein Dorfpanchayat mit zwei oder drei Dörfern hat durchschnittlich eine Bevölkerung von 7000 Leute. Von dieser große Bevölkerung wählen wir 25 Männer und 25 Frauen aus. Das heißt in jedem von diesen 15 Dorfpanchayats haben wir eine Gruppe von etwa 50 Leute, die durch ihr Engagement um das allgemeine Wohl und um das gesellschaftliche Leben besonders zugunsten der Armen sich kümmern. Dies ist ein erfolgreicher Versuch von uns gewesen.. Diese Leute versuchen in dem Entscheidungs- und Verwaltungsprozess in ihren eigenen Dörfern teilzunehmen, damit die armen Leute von verschiedenen Dienstangeboten wie Erziehung der Dorfkinder, allgemeine Gesundheit, Wohnungsmöglichkeit für alle Einwohner, integrale Entwicklung des Dorfes usw. nicht ausgeschlossen werden. Wohlhaben bedeutet nicht nur Äußerliche Entwicklung, sondern auch eine innerliche Entwicklung des Menschen und ihre gegenseitige gute Beziehung und Gotteserfahrung.

Von Januar 2005 an werden wir in noch 15 neuen Dorfpanchayats diesen neuen Versuch fuer die Gemeindebildung einführen und durch unseren direkten Kontakt mit diesen ausgewählten Dorfleitern und -leiterinnen die Gemeindebildungsarbeit weiterführen. Engagement für die allgemeine Erziehung der armen Erwachsenen über ihr Recht für Lebensmittel, Arbeit, richtige Belohnung, Gesundheit, ihre Teilnahme in gesellschaftlichen Leben usw. ist ein Teil unseres Dienstes an dieses Dorfsvolk. Dafür haben wir verschiedene Programme für sie. In diesem Jahr konnten wir insgesamt 31 Ausbildungsprogramme für 433 Dorfleitern und 528 Leiterinnen veranstalten. Heute haben wir etwa 40 aktive Selbst-Hilfe-Gruppen hauptsächlich von Frauen in verschiedenen Dörfern, die in jedem Monat 20 Rupien einbezahlen und von ihrem gemeinsamen Kollekte in ihren Nöten einander helfen. In fünfzehn Dörfern haben wir Erziehungsprogramme für Mädchen im Alter von 13- 18 Jahren gehalten. Insgesamt 362 Mädchen von verschiedenen Dörfern in diesem Jahr in diesem Erziehungsprogramm teilgenommen. Zur Zeit wohnen in unserem Erziehungszentrum eine Gruppe von 20 arme Dorfmadchen im Alter von 13-18 Jahren für ein sechs Monate langes Ausbildungs- und Erziehungsprogramm. Diese Mädchen hatten keine Gelegenheit Schule zu besuchen. Vom 15.3 bis 30.9.04 hatten wir schon die erste Gruppe von Mädchen erzogen. In einer kurzen Zeit von sechs Monaten konnten diese Mädchen viel lernen und für ihr zukünftiges Leben sich gut vorbereiten. Diese Weise hoffen wir jedes Jahr etwa 40 Mädchen in unser Zentrum ausbilden.

Für die Unterkunft und Unterstützung dieser Mädchen sowie für die Fortsetzung unserer verschiedenen Programme sind wir auf Hilfe von Freunden und Wohltätern angewiesen.

In dieser Weihnachtszeit denken wir an alle unsere Freunde und Bekannte an. Ganz besonders danke ich Ihnen im Namen unserer Missionsgesellschaft und in Namen aller Begünstigten für Ihre Hilfe und Unterstützung. Ganz herzlich wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten. Der für uns menschengewordene Herrgott schenke Ihnen Seinen Segen und viel Glück im neuen Jahr.

In tiefer Dankbarkeit und in bleibender Verbundenheit

P. Joseph Neetital IMS

(Ende Abdr.)

-----

Liebe Mitbrüder,

Bald ist es so weit und wir feiern Christi Geburt, den Tag an dem das Wort Gottes, der Logos, der Schöpfer dieser Welt auch die Natur seiner bevorzugten Geschöpfe angezogen hat. Damit ist der Alte Bund zu Gunsten des Neuen gefallen. Begrüßen wir den Sohn und zollen dem Vater und den beide verbindenden Geist des Friedens und der Liebe Ehre und Respekt in Freude. Weihnachten ist der Beginn unseres Heils, es ist der größte Tag in der Geschichte der Schöpfung, denn sie wurde heimgeholt.

Ihr Pfarrgemeinderat wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr

M. Kopal, Vors. PGR St. Korbinian